

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zeitvertreib bey müßigen Stunden

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1780?]

VD18 90837363

Das Eis hält nicht, und bricht auch nicht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213129

생활용하는 경우 종 생활 학생 생활

Das Eishält nicht, und bricht auch nicht.

etthin' bort ich den Fuhrmann, Belten, Der auf dem Weg ein Rad zerbrach , Und mit der Fracht im Moder fach , Auf Weg und Wetter grausam schelten; Ich ritte brauf zu ihm heran, Und sprach : was flucht ihr, guter Mann? Last doch die Teufel in der Solle, Die bringen euch, so mahr ich bin, nicht einen Daumbreit aus der Stelle, Reit dafür nach das nachste Saus, Und holet euch ein Rad beraus, Und forgt, daß gute Freunde euch, mit Winden, und mit Baumen, Den Wagen aus dem Moder raumen : Die, deucht mir, war der befte Rath, Doch weit gefehlt , daß er es that, Er ging um feinen Wagen ber, Und brumte, wie ein Biefel = Bar,

Doch

Eu o

Doch endlich hörte ich ihn für sich selber sprechen: Das Sis, das Teufels Sis, das will nicht halten, und nicht brechen:

Was! riefich, thut es denn, wanns weder halt noch bricht?

Er sah mich an, und sprach: Das weiß ich selber

Wolan! so lernt hinfort von mir bestimmter sprechen:

Das Sis muß halten, oder brechen; Und trafe etwa ja ein Mittel Ding hier ein, So wurde es das Biegen seyn,



modelar and

8 Shlacht,

Rights , sprath der Grenadier

Da dock ein andrer Leaff.

Man brecht lein Abrifchen

Mid-fuber feugend au : Mas habeilne hier gemache?

ch